

LPK Landes Psychotherapeuten Kammer Rheinland-Pfalz

Es ist wieder so weit: Neuwahlen zur Kammerversammlung stehen an

Die zweite Amtsperiode der Vertreterversammlung unserer Kammer geht nach fünf Jahren ihrem Ende zu. Deshalb sind Neuwahlen erforderlich, die im Januar 2012 stattfinden werden.

Die LandesPsychotherapeutenKammer ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts **in Selbstverwaltung**. Das bedeutet, dass nicht eine staatliche Einrichtung die für unsere beiden Berufe wichtigen Regelungen bestimmt, sondern ein Gremium, das von den Mitgliedern gewählt wird. Die Vertreterversammlung ist das oberste Organ der LPK, das alle Satzungen und den Haushaltsplan beschließt, den Vorstand wählt und die Richtlinien seines Handelns festlegt. Deshalb ist es besonders wichtig, dass in einem demokratischen Prozess eine möglichst repräsentative Vertretung des gesamten Berufsstandes erreicht wird.

Die Vertreterversammlung wird nach den Bestimmungen in der Wahlordnung vom 15.02.2006 durchgeführt. Sie finden den Text auch auf unserer Website www.lpk-rlp.de unter der Rubrik „Rechtliches/Satzungen/Wahlordnung“.

Die 25 Mitglieder der Vertreterversammlung werden in unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Die Wahl findet als Briefwahl statt. Sie wird als Verhältniswahl nach Hare/Niemeyer auf Grund von Listenvorschlägen durchgeführt.

Dem Vorstand obliegt die Organisation der Wahlen, wozu unter anderem die Berufung des Wahlvorstandes gehört. Dies ist bereits erfolgt, der Wahlausschuss setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Wahlleiter:

Herr RA Ralf Luckhaupt, Mainz

BeisitzerIn:

■ Herr Dipl.-Psych. Karl Friedrich, Mainz

■ Frau Dipl.-Psych. Dr. Bettina Kaufmann-Grebe, Mainz.

Der Wahlausschuss wird sich zu seiner konstituierenden Sitzung am 28. September dieses Jahres, 18.00 Uhr, treffen. Die Sitzungen des Wahlausschusses sind öffentlich und finden immer in dem Sitzungsraum der Kammergeschäftsstelle, Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 30, 55130 Mainz, Raum 1E 44, statt. Alle Sitzungstermine werden auf der Website der Kammer unter der Rubrik „Aktuelles“ veröffentlicht. Aus organisatorischen Gründen bitten wir die Mitglieder, die an der Sitzung teilnehmen wollen, sich per Fax oder Mail in der Geschäftsstelle anzumelden, damit ausreichende Sitzgelegenheiten vorhanden sind.

Der Wahlausschuss wird Sie in einem gesonderten Schreiben im Oktober über den genauen Ablauf der Wahl informieren. Für Fragen steht Ihnen der Wahlleiter unter der E-Mail-Adresse wahlleiter@lpk-rlp.de ab 20. September 2011 zur Verfügung.

Wahlberechtigt und wählbar sind alle Mitglieder der Kammer, die sich bis zum Tag der Aufstellung des Wählerverzeichnisses als Mitglieder der Kammer gemeldet haben. Ein Wahlberechtigter kann von seinem Wahlrecht nur Gebrauch machen, wenn er in das Wählerverzeichnis eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis liegt ab dem 7. September 2011 bis zum 20. September 2011 in der Geschäftsstelle aus. Innerhalb der Auslegungsfrist haben Sie das Recht,

während der allgemeinen Öffnungszeiten das Wählerverzeichnis einzusehen, um die Richtigkeit und Vollständigkeit Ihrer Eintragung zu überprüfen.

Falls Sie das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig halten, können Sie **innerhalb der Auslegungsfrist** schriftlich oder zur Niederschrift Einspruch bei der Kammer einlegen. Über den Einspruch entscheidet der Vorstand innerhalb von vierzehn Tagen. Die Entscheidung wird Ihnen schriftlich bekannt gegeben.

Wie erfahren Sie, wer für die Vertreterversammlung kandidiert?

Dem Vorstand ist es ein großes Anliegen, dass alle Mitglieder, die sich für das Ehrenamt zur Verfügung stellen wollen, auch die gleichen Chancen haben, sich bekannt zu machen und über ihre Ziele zu informieren. Gleichzeitig ist aber dem Datenschutz Rechnung zu tragen. Angesichts der Tatsache, dass eine nicht unerhebliche Zahl von Mitgliedern der Weitergabe ihres Namens und ihrer Anschrift bereits gegenüber Patienten, Krankenkassen oder Kollegen widersprochen haben, sieht sich der Vorstand nicht berechtigt, den Listenvertretern die Adressen der Mitglieder zur Verfügung zu stellen. Deshalb hat er beschlossen, dass den Vertretern der zugelassenen Listen einmal die Möglichkeit geboten wird, die Wahlwerbung über die Kammer zu versenden. Hierzu muss die Werbung in ausreichender Zahl bis zum **14. Dezember 2011** bei der Geschäftsstelle eingegangen sein. Ab dem 19. Dezember 2011 wird dann **einmalig** die gesamte, bis dahin vorliegende Wahlwerbung aller Listen in **einer gemeinsamen Briefsendung** verschickt werden.

Wegen der zentralen Bedeutung der Vertreterversammlung in der politischen Gestaltungsarbeit der Kammer hoffen wir, dass sich viele Kolleginnen und Kollegen an der Wahl beteiligen und bereit erklären,

sich zukünftig ehrenamtlich in den Kammergremien zu engagieren. Nur wer wählt, hat die Möglichkeit, im gesetzlichen Rahmen mitzugestalten.

Die Kammer wird auf ihrer Homepage auch wieder eine FAQ-Liste veröffentlichen, über die die Antworten auf die häufigsten Fragen direkt abrufbar sind.

eGK, eHBA – aktueller Stand und Entwicklung

Der Startschuss fällt: Die Verträge mit der Firma medisign, die zur Zeit der einzige zertifizierte Diensteanbieter ist und auch die KollegInnen in NRW schon mit Heilberufsausweisen ausstattet, sind unterzeichnet, ebenso ist das Abkommen mit der BPTK unter Dach und Fach, sodass wir jetzt an die konkrete Umsetzung gehen können. Realistisch ist, dass Sie noch vor Ende des Jahres die Ausweise beantragen können und dann direkt von uns und medisign mit dem Prüf- und Ausgabeverfahren begonnen werden kann.

Um nicht immer alle, die vielleicht gar nicht an der Ausgabe interessiert sind, anschreiben zu müssen, haben wir in den letzten Wochen bereits eine Abfrage gestartet, wer den Ausweis beantragen möchte. Alle Interessierten sollten den Bogen so schnell wie möglich an uns zurücksenden. Dadurch können medisign ebenso wie die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle konkretere Zeit- und Arbeitspläne ausarbeiten, um möglichst reibungslose Abläufe sicherzustellen.

Mit dem eHBA können die zugelassenen und ermächtigten Mitglieder dann auch online mit der KV abrechnen.

Wer bereits eine smartcard erworben hat oder über KV-Safenet abrechnet, kann aber getrost auf die Weiterentwicklung des Heilberufsausweises warten und muss nicht sofort „umsteigen“.

Vorstellung der rheinland-pfälzischen PiA-Vertreterinnen ...

Als neue PiA-Landesvertreterinnen für Rheinland-Pfalz möchten wir die Gelegenheit nutzen, um uns vorzustellen. Wir sind Manuela Schaefer und Susann Krautwurst und befinden uns im fortgeschrittenen Stadium unserer Psychotherapeutenausbildung. Diese durchlaufen wir beide im Weiterbildungsstudiengang Psychologische Psychotherapie (Verhaltenstherapie) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Hier haben wir auch die Funktion der Institutssprecher inne. Zweimal jährlich treffen sich die Institutssprecher aller Aus-

Die Landespsychotherapeutenkammer RLP initiierte 2008 eine erste PiA-Landeskonferenz, um uns PiA einen Austausch untereinander zu ermöglichen. Zu Beginn ging es vor allem darum, eine PiA-Interessenvertretung zu bilden und den Ist-Zustand PiA-spezifischer Probleme festzustellen. Wir bemühten uns darum, uns selbst besser zu organisieren, unsere Aufgaben zu definieren, uns stärker zu vernetzen und präsenter aufzutreten. Hierbei erfuhren wir immer wieder großen Rückhalt seitens der Landespsychotherapeutenkammer. Nach wie vor sind uns nicht von jedem Ausbildungsinstitut PiA-Sprecher bekannt, wodurch die Umsetzung weiträumiger Veränderungen erschwert ist. Da nur wir unsere Anliegen und Wünsche konkret kennen, können wir uns am besten dafür einsetzen. Deshalb ist es erforderlich, dass sich mehr Institutssprecher in der PiA-Landeskonferenz zusammenfinden und engagieren.

bedürfen positiver Neuerung. Gerade deshalb ist eine breitere Basis an Mitwirkenden notwendig, um diese und weitere Erfolge zukünftig in RLP ausdehnen zu können.



Manuela Schaefer

bildungsinstitute in RLP zur PiA-Landeskonferenz, auf der wir dieses Jahr im Mai als neue Vertreter gewählt wurden.



Susann Krautwurst

Derzeit bestehen einige Themenbereiche, in denen Handlungsbedarf vorherrscht. Auf Bundesebene haben wir gesehen, dass die Meinung der PiA ernst genommen wird und auch etwas bewirkt werden kann. Diese Erfahrung möchten wir gerne nutzen, um uns in Zukunft auf Landesebene mehr einzusetzen und unserer Meinung Gehör zu verschaffen. Neben der bereits erwähnten Verbesserung der prekären Situation der PiA während der Psy-

chotherapeutenausbildung ist es uns ein großes Anliegen, zu den aktuellen berufspolitischen Themen Stellung zu beziehen. Bei unseren Belangen erleben wir die LPK stets hinter uns stehend.

Wir freuen uns auf unsere neue, verantwortungsvolle Aufgabe, bedanken uns bei der LPK für die Unterstützung unserer

Interessen und hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

*Manuela Schaefer und
Susann Krautwurst*

Seminarhinweis: Existenzgründung außerhalb der Kassenzulassung

Die LPK führt die Reihe ihrer Veranstaltungen in Kooperation mit der PTK NRW auch in diesem Jahr fort.

Am **22. Oktober 2011** findet ein **Seminar zur Existenzgründung** statt. Das Seminar richtet sich in erster Linie an KollegInnen, die außerhalb der Kassenzulassung in eigener Praxis tätig werden möchten oder mangels Zulassung werden müssen.

Der Fokus ist auf drei Aspekte gerichtet

- die Rechtslage in der GKV,

- die Situation in der Gesetzlichen Unfallversicherung (GUV) und
- die steuerrechtlichen Normen.

In Düsseldorf hat bereits eine ähnliche Veranstaltung stattgefunden, die wertvolle Hinweise auf die den Teilnehmern auf den Nägeln brennenden Fragen geliefert hat. Diese werden in die Konzeption des Seminars mit einfließen.

Die Veranstaltung findet im Bürgerhaus Finthen, Am Obstmarkt 24, 55126 Mainz

von 10.00 – 17.30 Uhr statt. Eine Einladung wurde bereits verschickt, wer diese nicht erhalten hat, kann sich das Programm auch auf unserer Website ansehen und ein Anmeldeformular herunterladen.

Für Kolleginnen, die im Rahmen einer KV-Zulassung ihre Tätigkeit aufnehmen, wird es in Zusammenarbeit mit der KV Rheinland-Pfalz ein hierauf abgestimmtes Seminarangebot geben, das noch nicht näher terminiert ist.

Sitzungen der Vertreterversammlung

Am **5. November 2011, 10 Uhr**, findet die vorletzte Sitzung der Vertreterversammlung in dieser Amtsperiode statt.

Die letzte Sitzung ist auf den **17. März 2012, 10 Uhr**, terminiert.

Wie immer ist Tagungsort der Raum 1E 42/43 in der Geschäftsstelle der LPK.

Die Sitzungen sind kammeröffentlich. Zur besseren Planung bitten wir die Mitglieder,

die an der Sitzung als Gäste teilnehmen wollen, sich per Mail, Fax oder Telefon in der Geschäftsstelle anzumelden.

10 Jahre Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz – Einladung zum Festakt in der Staatskanzlei

Das 10-jährige Bestehen und Wirken der Landespsychotherapeutenkammer RLP soll am 28. Januar 2012 mit einem feierlichen Festakt in der Staatskanzlei zu Mainz gewürdigt werden.

Unter der Schirmherrschaft unseres Ministerpräsidenten Kurt Beck und im Beisein zahlreicher Gäste aus der Politik und unserer Partner im Gesundheitswesen wollen wir die Anfänge und die Entwicklung unserer berufsständischen Körperschaft betrachten und erimmen.

Der Blick zurück und nach vorn soll aus kundiger Innen- und Außensicht geübt

werden, die bereits zugesagten oder angefragten Referenten werden auf ganz persönliche Weise ihre Akzente setzen und auch auf den würzenden Schuss Humor werden wir nicht verzichten.

Sie alle sind herzlich eingeladen, diesen Tag mit uns in besinnlich-angeregter und entspannt-vergnüglicher Atmosphäre zu begehen.

Eine persönliche Einladung mit allen weiteren Einzelheiten geht Ihnen noch rechtzeitig zu und wird ebenso auf der Homepage der Kammer veröffentlicht werden.

Geschäftsstelle:

Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 30
55130 Mainz
Tel 06131/5 70 38 13
Fax 06131/5 70 06 63
service@lpk-rlp.de
www.lpk-rlp.de
Telefonische Sprechzeiten:
Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr
und zusätzlich
Di. – Do. 14.00 – 16.00 Uhr

An der Gestaltung dieser Seiten wirkten mit: Birgit Heinrich, Jürgen Kammler-Kaerlein, Susann Krautwurst, Manuela Schaefer.